

Die Wildnis auf dem Balkon

Freie Bahn für Flora und Fauna: Das ist das Motto beim Rewilding, das mit vielen Formen und Farben ein gesundes Ökosystem mitten in der Stadt schafft. Ganz ohne ständige Kontrolle.

Wildnis auf dem Balkon? Beim sogenannten Rewilding ist das gewollt: Flora und Fauna dürfen sich frei entfalten und eine Vielfalt an Formen und Farben hervorbringen. Die Pflanzflächen werden dabei nicht achtlos sich selbst überlassen, sondern gezielt als „Mini-Wildnis“ gestaltet. Mit heimischen Sorten, abwechslungsreichen Strukturen und bewusst reduzierter Pflege entsteht ein lebendiges Ökosystem, das Insekten anzieht und ein Stück Natur zurück in die Stadt holt.

Rewilding – also das „Wieder-entwildern“ von Landschaften – ist ein innovatives Konzept aus dem Naturschutz. Indem großflächige Naturräume wie das Oderdelta an der deutsch-polnischen Grenze gezielt weniger menschlichen Eingriffen unterliegen, erhält die Natur demnach die Möglichkeit, geschädigte Ökosysteme selbst zu regenerieren und wildere, widerstandsfähigere Lebensräume zu entwickeln.

Was auf großen Flächen zu einer reichen Artenvielfalt von Pflanzen und Wildtieren wie Bisons und Wölfen führt, funktioniert auch im Kleinen – und leistet insbesondere in urbanen Räumen einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität: Schon kleine Blühflächen bieten Nahrung und Unterschlupf für zahlreiche Insekten. So wirkt der Balkon dem stillen Artensterben dieser oft übersehenen Tiergruppe entgegen, die für gesunde Ökosysteme unverzichtbar ist.

Die Grundlage für erfolgreiches Rewilding auf dem Balkon ist die richtige Pflanzenauswahl. Heimische Wildblumen wie Kornblume, Natternkopf und Wilde Möhre sind robuster als viele exotische Zuchtformen und ökologisch deutlich wertvoller. Ergänzt durch Gräser und Kräuter wie Thymian, Salbei und Oregano entsteht eine Fläche, die duftet, blüht und lebt. Entscheidend ist die Mischung: Unterschiedliche Wuchshöhen, Farben und Blüh-



Bewusste Gestaltung: Rewilding bedeutet nicht Unordnung. Mit der richtigen Balance aus Eingreifen und Zulassen entsteht eine eigenständige und sehr lebendige Ästhetik.

FOTO: IMAGO/WESTEND61

zeiten sorgen über Monate hinweg für ein kontinuierliches Nahrungsangebot und schaffen vielfältige, stabile Lebensräume, die

Die Natur erhält die Möglichkeit, geschädigte Ökosysteme selbst zu regenerieren und widerstandsfähigere Lebensräume zu entwickeln.

zugleich eine lebendige Ästhetik entfalten.

Neben der Pflanzenvielfalt spielt die Struktur eine zentrale Rolle. Sie ermöglicht es, selbst auf engem Raum vielfältige Mikrohabitate zu schaffen: Rankhilfen, hängende Gefäße und Klet-

terpflanzen erweitern den Lebensraum um zusätzliche Ebenen. Eine flache Wasserschale dient als Trinkstelle für Insekten und Vögel, Totholz wie Äste oder Holzstücke bietet Verstecke, und eine Sandschale kann Wildbienen als Nistplatz dienen. Diese Elemente erhöhen die ökologische Vielfalt und verleihen dem Balkon Tiefe und Lebendigkeit.

Kerngedanke des Rewilding ist der Verzicht auf ständige Kontrolle. Auf dem Balkon bedeutet das: Verblühte Pflanzen bleiben stehen und liefern Samen für Vögel und die nächste Saison. Laub und Pflanzenreste werden nicht sofort entfernt, sondern dienen als Mulch. Statt chemischer Dünger sorgen Kompost und organische Jauchen für ein stabiles Gleichgewicht. Das entlastet zugleich die Pflege: weniger Gießen, weniger Rückschnitt, mehr Selbstausaat.

Rewilding bedeutet jedoch keineswegs Unordnung, sondern eine bewusste Gestaltung. Mit der richtigen Balance aus Eingreifen und Zulassen entsteht eine eigenständige Ästhetik: Samenstände, Gräser und verblühte Pflanzen geben Struktur, während natürliche Materialien wie Holz, Ton oder Stein den organischen Charakter unterstreichen. Dichtere Bereiche wechseln sich mit offenen Flächen ab, die auch Raum für die menschliche Nutzung lassen. So wirkt der Balkon lebendig und verändert sich im Laufe der Jahreszeiten, ohne ungepflegt zu erscheinen.

Ein einzelner Balkon mag klein und unscheinbar wirken, doch viele naturnah gestaltete Oasen entfalten gemeinsam große Wirkung. Als Netzwerk aus Mikro-Lebensräumen – sogenannten Trittsteinbiotopen – bieten sie Insekten wichtige Zwischenstationen.

Gerade in dicht bebauten Quartieren tragen solche grünen Lebensinseln dazu bei, das Überleben einzelner Arten zu sichern; zugleich verbessern sie das Mikroklima, spenden Schatten und schaffen wohltuende Abkühlung. So entstehen mitten in der Stadt wertvolle Rückzugsorte für Mensch und Tier.

Wer mit Rewilding auf dem Balkon beginnen möchte, kann so vorgehen:

- Setzen Sie auf heimische Pflanzen und regionale Saatgutmischungen.
- Kombinieren Sie Blühpflanzen mit Kräutern und strukturgebenden Gräsern.
- Schaffen Sie mindestens eine Wasserquelle.
- Lassen Sie Bereiche bewusst wachsen – nicht alles muss ständig gepflegt werden.
- Beobachten Sie die Entwicklung und passen Sie nur gezielt an.



Sicher gestalten: Trinkschale für Insekten

FOTO: IMAGO/F. HECKER

Besonders eignen sich für das Rewilding heimische Wildstauden und Kräuter, die trockenheitsverträglich, insektenfreundlich und langlebig sind: zum Beispiel Wiesensalbei, Hornklee, Skabiosen-Flockenblume, Heidenelke, Wilde Möhre, Akelei, Glockenblume, Lun-

genkraut, Bärlauch sowie mediterrane Kräuter wie Thymian, Salbei und Oregano.

Eine Mischung aus mehrjährigen und sich selbst versamenden einjährigen Sorten sorgt dafür, dass der Balkon langfristig begrünt bleibt und sich pflegeleicht immer wieder neu entwickelt.



Ergänzung im Balkonbeet: Kräuter wie Thymian und Salbei lassen es zwischen Kornblume und Natternkopf blühen – und locken ebenso Bienen und andere Insekten an.

FOTO: IMAGO/ZOONAR.COM/PETER HIMMELHUBER



© Mara Burrenster

18512001_002626

Komm zum HAZ-Familienfest!

- „Rabe Rudi“ Show
- Live-Musik „Raketen Erna“
- Hiphop-Tanz „Li'l'People“ der Tanzschule Bothe
- Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover
- Feuerwehrmodenschau
- Reiter- und Hundestaffel der Polizei
- Sicherheitsübungen für Groß und Klein und vieles mehr ...



Nutzfahrzeuge



POLIZEIDIREKTION HANNOVER



BUNDESPOLIZEI



FEUERWEHR HANNOVER



ÜSTRA



VERKEHRS WACHT



Hannoversche Volksbank



ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.



ADAC

Hannoversche Allgemeine HAZ

**Am 16. August
von 11 bis 17 Uhr
im Maschpark.
Eintritt frei!**

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

KRS One
31. August 2026: Kulturzentrum FAUST

TJARK
01. September 2026: Pavillon

The Gardener & The Tree
02. September 2026: Musikzentrum

ela. – Pinke Plüschjacke Tour
03. September 2026: Lux

No Angels – TwentyFive Live
04. September 2026: Gilde Parkbühne

DIKKA - Boah ist das krass Tour
05. September 2026: Swiss Life Hall

Schimmerling - Stadiontour
05. September 2026: Faust - Mephisto

Lukas Bärfuss - Königin der Nacht
08. September 2026: Literaturhaus

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de

DIE NACHT DER MUSICALS
Dienstag, 23.03.2027 | Theater am Aegi

18507901_002626